

# Jahresbericht 2011

Das Wichtigste aus dem vergangenen Jahr

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wer das Leid der Tiere minimieren will, muss es für die Menschen sichtbar machen und sie informieren. Unsere Öffentlichkeitsarbeit ist dazu ein wichtiger Schlüssel.



Umfangreiche Recherchen deckten die Zustände in der Biotierhaltung auf und bilden das Grundgerüst für unser neues Internetportal **Biowahrheit.de**. RTL berichtet ausgiebig über Biowahrheit.de und die Recherchen, die genau das Gegenteil von grüner Wiese mit glücklichen Tieren zeigen. **Das Schnitzel aus der Tierfabrik:** In der Reihe „Reporter“ berichtet der NDR in der 30-minütigen Reportage anhand unseres Filmmaterials über die voranschreitende Industrialisierung und den Expansionskurs der Tierindustrie. Die Aufnahmen liefen auch im holländischen Fernsehen. **Tierqual in der Schweinemast:** RTL Nachtjournal strahlt unsere Bilder aus einer hessischen Mastanlage aus, die dem Verbraucher den „Appetit gründlich verderben“.

Zentraler Helferpool für angehende Veganer gestartet! Auf **Vegan-Buddy.de** finden Interessierte persönliche



Ansprechpartner vor Ort. Wir verbinden mit diesem Portal Interessierte mit bereits vegan lebenden Menschen zum Erfahrungsaustausch, Kochen oder Einkaufen.

„die Tierfreunde e.V.“ erstellte auch in 2011 wieder fachkompetentes **Informationsmaterial** zu nahezu allen relevanten Tierschutzthemen, welche über die Tierfreunde-Regionalgruppen, aber auch über vereinsfremde Gruppen oder einzelne Aktive verteilt wurden.

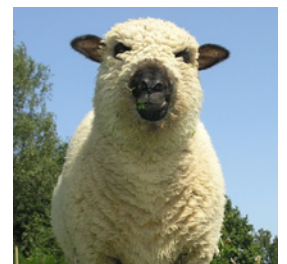
## VERANSTALTUNGEN



Doppelte Party, doppelter Erfolg: Beim zweiten **Veggie Street Day in Stuttgart** strömten am Pfingstsonntag tausende Besucher in die Innenstadt. Fast 40 Anbieter von veganen Essens- und Informationsständen machten den Stuttgarter Marktplatz zum El Dorado für alle Menschen, die mit Ihrer Lebensweise möglichst niemand anderen schaden möchten und trotzdem viel Spaß am Leben und Essen haben. Auch beim sechsten **Dortmunder Veggie Street Day** im August feierten viele Tausend Besucher Deutschlands größtes veganes Straßenfest und sorgten mit einem neuen Besucherrekord für gute Stimmung. Die Tierfreunde riefen des Weiteren zur Teilnahme am weltweiten Aktionsbündnis Meatout 2011 auf. Mehrere Tierfreunde-Regionalgruppen beteiligten sich mit ihren Aktionen auch am Weltvegantag (1. November).

## RECHTLICHE ERFOLGE

Das Amtsgericht Buxtehude erließ **Strafbefehl gegen zwei Metzger** wegen illegalem Schächten. Diesem Strafverfahren kommt besondere Bedeutung zu, da es das erste in Deutschland zum "Schächten" ist. Filmmaterial von „die Tierfreunde“ wurde als Beweismittel verwendet.



**Wegen der Tötung von 8.000 mit Dioxin belasteten „Legehennen“** im Landkreis Soest erstattete „die Tierfreunde e.V.“ Strafanzeige. Weitere Massentötungen wurden dadurch verhindert: Der Landkreis Verden gab nach unseren Einwendungen bekannt, dass für die Massentötung vorgesehene Schweine doch nicht getötet werden. Andere Landkreise nahmen daraufhin ebenfalls Abstand von Massentötungen.

## TIERSCHUTZ



**Sechs Hunde von überforderter Züchterin befreit.** Eingesperrt, verwaist, von Kot und Urin umgeben: So fanden Aktive der privaten „Tierhilfe KiMa“ und von „die Tierfreunde e.V.“ sechs Hunde auf einem Grundstück in einem kleinen Dorf in Schleswig-Holstein vor. Die Aktiven zögerten nicht direkt

vor Ort aktiv zu werden. Die Hunde konnten befreit werden und fanden mittlerweile allesamt ein neues Zuhause.

**Ponys und Mini-Mulis im Glück.** Drei Monate nach ihrer Ankunft auf der Tierfreunde-Pflegestelle überraschten uns zwei Shetland-Ponystuten mit ihren Fohlen. Die Exhalterin war nicht in der Lage gewesen, ihren Zwergeselhengst von den Stuten fernzuhalten - und dieser hatte seine Chance genutzt. Im März bekamen erst Trixie und eine Woche später Susi jeweils ein Fohlen: zweimal kleiner Nachwuchs eines Esels, gesund, munter und quitschvergnügt. Die Mini-Mulis Rehlein und Black Beauty genießen nun zusammen mit ihren Müttern in vollen Zügen ihr Leben auf der Pflegestation in Ostwestfalen.



Die Regionalgruppe Fulda war auch in 2011 wieder voll in Aktion. Ihre **Infostände** werden grundsätzlich begleitet von einem vielfältigen Angebot an leckerem Essen. Wir wollen den Menschen zeigen, dass es keinen Verzicht bedeutet, wenn man keine tierischen Produkte mehr isst.



Mit einer überzeugenden „Mettbrötchenaktion“ organisierte die Regionalgruppe Hamburg einen **Infostand** zum Thema Veganismus, bei welchem die Passanten nicht schlecht staunten, dass „Mettbrötchen“ auch ohne Fleisch gut

schmecken. In Hamburg wurde eine Vielzahl an solchen und anderen Aktionen durchgeführt.

Mitglieder der Regionalgruppe Cuxhaven demonstrierten vor der Firma Lohmann-Tierzucht, dem größten Kükenproduzenten Deutschlands. Die neue Regionalgruppe Rhein-Main nutzte die dunkle Jahreszeit



für viele Videovorführungen in Frankfurt, Darmstadt und anderen Städten. Die Aktiven im Saarland hatten das ganze Jahr wieder zahlreiche Aktionen vor Ort und brachten sich überdies in die Novellierung des Jagdgesetzes ein. Eine Tierversuchsausstellung im

Westerwald wurde von der dortigen Regionalgruppe organisiert. In ganz Deutschland waren die Tierfreunde-Regionalgruppen dauerhaft aktiv. Im Jahr 2011 wurden von den 17 bundesweit verteilten Regionalgruppen 106 Aktionen durchgeführt, die an dieser Stelle in ihrer

Vielfältigkeit nicht alle aufgeführt werden können.

## REGIONALGRUPPEN



**25.000 Unterschriften für Klagerecht** in NRW übergeben. Am 30.11.2011 fand im Düsseldorfer Landtag die Anhörung zur Tierschutz-Verbandsklage statt. Die Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe übergab aus diesem Anlass

25.000 Unterschriften an den Ausschuss-Vorsitzenden Friedhelm Ortgies. Die OWL-Gruppe war wie jedes Jahr auch mit vielen anderen Aktionen in ihrem Gebiet vertreten.

Mit einer **Aufsehen erregenden Aktion** in der Mannheimer Fußgängerzone wartete die neue Regionalgruppe Rhein-Neckar im August auf. Eine mehr oder weniger unbedeckte Aktivistin harterte mit Kunstblut beschmiert stundenlang in einer „Fleischschale“ unter Zellophan aus. Am Infostand wurden die interessierten Passanten mit Infos und Essens-Kostproben versorgt.



**Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Förder/innen und Aktiven, ohne die diese vielen Aktivitäten nicht möglich gewesen wären.**

Jürgen Foß, Vorsitzender